

Michael Brzoska

Prof. Dr., 1953, Studium der Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaft in Hamburg und Fribourg (Schweiz). 1983-1986 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Friedensforschung Stockholm, 1987-1994 Hochschulassistent an der Universität Hamburg, 1994 bis Januar 2006 Forschungsleiter am Internationalen Konversionszentrum Bonn (BICC), seit Februar 2006 Direktor des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg. Arbeitsschwerpunkte: Rüstungskontrolle, Konversion, Sicherheitssektorreform, Nachkriegskonsolidierung, Politik und Ökonomie des internationalen Waffenhandels und von Militärausgaben, internationale Sanktionen, Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik.

Martina Fischer

Dr., Politikwissenschaftlerin, stellvertretende Leiterin und Senior Researcher am Berghof Forschungszentrum für konstruktive Konfliktbearbeitung, Berlin. Mitherausgeberin des Berghof Handbook for Conflict Transformation. Forschungsarbeiten zu Ansätzen der Friedensförderung im ehemaligen Jugoslawien, Verknüpfung von Ansätzen der Friedensarbeit und der Entwicklungszusammenarbeit, zum Verhältnis von Militär und Gesellschaft sowie zur Europäischen Friedenspolitik. Begutachtung und Beratung von Praxisprojekten. Stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrats der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF); Mitglied im Beirat Zivile Krisenprävention des Auswärtigen Amtes und im Beirat des Zentrums für Zivile Friedenseinsätze.

Winrich Kühne

Dr., Jurist und Politologe, Direktor der Zentrums für Internationale Friedenseinsätze (ZIF). Teilnahme an internationalen Wahlbeobachtungseinsätzen und *factfinding missions* der UN, EU, AWEPPA und anderen Organisationen. 1993-2002 Mitglied der Leitung der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Mitglied im Arbeitskreis Friedens- und Konfliktforschung des Auswärtigen Amtes. Zahlreiche Veröffentlichungen in deutscher und englischer Sprache. Arbeitsschwerpunkte: Krisenprävention, Friedensmissionen und Peacebuilding; Reform und Politik der UNO, deutsche UNO-Politik; Afrika: Krisenprävention und Friedenseinsätze, Demokratisierung, Staatszerfall, Entwicklung regionaler Friedenseinrichtungen; Grundfragen und Entwicklung des Völkerrechts.

Susanne Schmeidl

Ph.D., Soziologie, The Ohio State University, ab Mai 2007 Wissenschaftlerin am Key Centre for Ethics, Law, Justice and Governance an der Griffith University, Australien. Vorher arbeitete sie für neun Jahre bei swisspeace im Bereich der Konfliktfrühwarnung und zivilen Friedensförderung. Sie leitete das swisspeace Büro in Afghanistan von 2002 bis 2005. Ein Forschungsaufenthalt im Herbst 2006 an dem Asia-Pacific College for Diplomacy der Australian National University unterstützte die Publikation des Beitrags in diesem Heft. Ihre Forschungsbereiche beinhalten Flüchtlingsforschung, Frühwarnung, Konfliktprävention, Friedensförderung und menschliche Sicherheit.

VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTEN HEFTE

DIE FRIEDENS-WARTE 82 (2007) 2-3

Religion und Frieden

Mit Beiträgen von Juan Cole, Peter van de Veer, Thomas Scheffer, Andrea Bartoli, Ben Mollov Mirjam Weiberg, Marc Gopin, Michael Hörter.

DIE FRIEDENS-WARTE 82 (2007) 4

100 Jahre Haager Konferenz

Mit Beiträgen von Thomas Kater, Matthias Schulz, Stephan Hobe, Eckart Conze, Madeleine Herren, Alexander Rindfleisch, Daniel Segesser und Christian Tams.